

# Modulhandbuch des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration)

Stand: 08. Juli 2015

Dieses Modulhandbuch ergänzt die Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg vom 21. Oktober 2015

## Inhaltsübersicht

<b>1. Masterbereich Methoden (MA-METH)</b> .....	3
1.1. Modulübersicht im Bereich Methoden .....	3
1.2. Modulbeschreibungen im Bereich Methoden .....	4
<b>2. Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer</b> .....	12
<b>2.1. Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen (MA-FINVERS)</b> .....	12
2.1.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen .....	12
2.1.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen	14
<b>2.2. Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen (MA-MiG)</b> .....	24
2.2.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen	24
2.2.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen.....	25
<b>2.3. Schwerpunktfach Marketing (MA-MA)</b> .....	31
2.3.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Marketing .....	31
2.3.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Marketing .....	33
<b>2.4. Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management (MA-OSCM)</b> .....	41
2.4.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management .....	41
2.4.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management .....	43
<b>2.5. Schwerpunktfach Unternehmensführung (MA-UFÜ)</b> .....	50
2.5.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Unternehmensführung.....	50
2.5.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Unternehmensführung.....	51
<b>2.6. Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern (MA-WPSTEU)</b> .....	58
2.6.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern.....	58
2.6.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern.....	60
<b>3. Masterbereich Freier Wahlbereich (MA-FWB)</b> .....	67
3.1. Modulübersicht im Bereich „Freier Wahlbereich“ .....	67
3.2. Modulbeschreibungen im Bereich „Freier Wahlbereich“ .....	68

1. Masterbereich Methoden (MA-METH)

1.1. Modulübersicht im Bereich Methoden

<b>Modultyp</b>	<b>Akronym</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>	<b>Angebot</b>
<b>W a h l p f l i c h t m o d u l e</b>	MA-METH 1	Entscheidungsverhalten	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-METH 2	Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-METH 3	Quantitatives Risikomanagement	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-METH 4	Accounting and Controlling	6 LP	i.d.R. jedes zweite WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-METH 5	Methoden der empirischen Forschung	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-METH 6	Marktforschung	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
	MA-METH 7-WI-BIDM	Business Intelligence und Data Mining	6 LP	mind. 2-jährlich, SS
		Vorlesung (2 SWS), Übung / Praktikum (1 SWS)		
MA-METH 8-WI-CGP	Computergestützte Planung	6 LP	mind. 2-jährlich, WS	
	Vorlesung (2 SWS), Übung / Praktikum (1 SWS)			
Im Bereich „Methoden“ sind Module im Umfang von insgesamt 18 LP nach Wahl der Studierenden zu absolvieren.				

## 1.2. Modulbeschreibungen im Bereich Methoden

<b>Modulkennung: MA-METH 1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Entscheidungsverhalten</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nöth</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>· erwerben vertiefte Grundlagenkenntnisse der Entscheidungs- und Spieltheorie</li> <li>· erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von entscheidungs- und spieltheoretischen Methoden</li> <li>· trainieren Fähigkeiten zu kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen</li> <li>· erwerben Fähigkeiten zum Transfer der vertieften Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen und Problemstellungen im Verhandlungsbereich</li> <li>· erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen zu Verhaltensanomalien und zu Verhandlungen, und bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Reflexion aktueller Forschungsliteratur aus.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul werden zunächst die Grundlagen der Entscheidungstheorie vermittelt und klassische Prinzipien rationaler Entscheidungsfindung behandelt. Im Fokus stehen hierbei Entscheidungen unter Risiko und bei unvollkommener Information. Zudem wird eine Einführung in die Spieltheorie gegeben, in der u.a. Lösungen für statische und dynamische Spiele analysiert werden. Im zweiten Teil des Moduls werden dann Abweichungen von der rationalen Entscheidungstheorie verhaltenswissenschaftlich untersucht. Hierfür werden systematische Abweichungen zunächst dargestellt, bevor darauf aufbauend Aspekte der deskriptiven Präferenztheorien erläutert werden. Zudem werden in diesem Teil der Vorlesung Grundkenntnisse der Verhandlungsführung vermittelt.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Bereich „Methoden“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse werden als Grundlage für die Wahl des Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherungen“ dringend empfohlen. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen, Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht in Vorlesungen und Übungen. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Sofern nicht anders angekündigt: 60-minütige Klausur am Ende der Vorlesung. Fragen in der Vorlesungssprache, Antworten in Vorlesungssprache oder auf Deutsch.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Jahr im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-METH 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Hartmut Stadtler</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· Fähigkeit zur Formalisierung von Entscheidungsproblemen</li><li>· Bilden von Lösungskompetenz für die entstehenden Entscheidungsmodelle</li><li>· Kenntniserwerb zum Aufbereiten der erzielten Ergebnisse</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>· Problemerkfassung</li><li>· Verschiedene Formen der Modellbildung</li><li>· Modellierungsprozess</li><li>· Ausgewählte Lösungsverfahren (z.B. der Mathematische Optimierung)</li><li>· Ausgewählte Auswertungsmethoden (z.B. Graphische Auswertung, Kennzahlen, Statistische Analyse)</li><li>· Dokumentation der Entscheidungsunterstützung</li></ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Bereich „Methoden“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Es ist Grundlage für die Module MA-OSCM 1, MA-OSCM 2, MA-OSCM 3, MA-OSCM 4 und MA-OSCM 5. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders zu Beginn der Veranstaltung angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-METH-3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Quantitatives Risikomanagement</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Michael Merz</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben mathematisch-statistische Grundlagenkenntnisse des Quantitativen Risikomanagements zur Bewertung, Aggregation und Allokation von Risiken aus den verschiedenen Risikobereichen Marktrisiko, Kreditrisiko, operationelles Risiko, Prämienrisiko und Reserverisiko,</li> <li>- werden befähigt, diese Konzepte und Methoden in der Praxis adäquat anwenden zu können und</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Grundbegriffe des Quantitativen Risikomanagements, Verlust- und Schadenhöhenverteilungen, Risikomaße, Risiko-Mapping, Risikokapitalallokation, Extremwerttheorie, Aggregation von Risiken, kollektives Modell, Algorithmen und Approximationen für zusammengesetzte Gesamtschadenverteilungen, Modellierung von Abhängigkeiten, Copulas</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS) , Übung (1 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	<p>Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlen werden Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik für Betriebswirte“ und „Statistik für Betriebswirte“ des B.Sc.-Studienganges BWL der Universität Hamburg</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Bereichs „Methoden“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studienganges geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung</b>	<p>Den Studierenden wird die regelmäßige Anwesenheit sowie das gründliche Studium der angegebenen Literatur und die Lösung der Übungsaufgaben dringen empfohlen.</p> <p>Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung zur Vorlesung und Übung in deutscher Sprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten oder in Form einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 20 Minuten statt.</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<p>Das Modul wird insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet. Vorlesung, Übung und Eigenarbeit der Studierenden mit den Vorlesungsunterlagen und Übungsmaterialien bilden dabei eine untrennbare Einheit.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird i.d.R. jedes Sommersemester angeboten</p>
<b>Dauer</b>	<p>Ein Semester</p>

<b>Modulkennung: MA-METH-4</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Accounting and Controlling</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. C.-Chr. Freidank</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Bedeutung des Erfolgs-Controllings für die strategische und operative Unternehmensführung</li> <li>- erwerben vertiefende Kenntnisse der Nutzungsmöglichkeiten des innerbetrieblichen Rechnungswesens als Planung-, Kontroll- und Steuerinstrument.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration des Management-Accounting in die Unternehmensplanung und -kontrolle</li> <li>- Kostenrechnungssysteme als Instrument des Controlling</li> <li>- Operative Kontrollrechnungen</li> <li>- Operative Entscheidungsrechnungen</li> <li>- Target Costing und Erfolgsmanagement</li> <li>- Ableitung bilanzieller Wertansätze aus der Kostenrechnung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse des in- und externen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil der betriebswirtschaftlich Methodenmodule im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes zweite Wintersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Hinweis</b>	Aufgrund anstehender Emeritierung des Modulverantwortlichen ist das Angebot zunächst nur bis zum 30.09.2016 gesichert. Eine Verlängerung bis zum 30.09.2018 ist möglich, aber noch nicht gesichert.

<b>Modulkennung: MA-METH 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Methoden der empirischen Forschung</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Prof. Dr. Jonas Schreyögg / Prof Dr. Tom Stargardt</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu reflektieren, hinsichtlich welcher Forschungsfrage, welche empirischen Methoden zum Einsatz gelangen sollten.</li> <li>- eigene empirische Forschungsprojekte zu planen und umzusetzen.</li> <li>- Qualitative Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren.</li> <li>- Hypothesen zu bilden und im Rahmen quantitativer Datenerhebungsmethoden und Datenanalyseverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der empirischen Forschung: z.B. Forschungsdesign, Datenerhebung, Auswahl, Befragungen</li> <li>- Durchführung von quantitativen Analysen: z.B. Regressionen (OLS), Annahmeverletzungen u.a.. Endogenität, Generalisierte Lineare Modelle, Mehrebenen Modelle</li> <li>- Durchführung qualitativer Analysen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Es kommen in diesem Modul zwei Lehrformen zum Einsatz: Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Bereich „Methoden“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität oder für das Nebenfach Betriebswirtschaft von Diplom- oder Magisterstudiengängen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	<p>Empfohlen werden die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen sowie die intensive Nutzung der angegebenen Materialien.</p> <p>Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Klausur mit mindestens 60 Minuten Dauer in deutscher Sprache statt.</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte; Vorlesung und Übung sind integrale Bestandteile des Moduls und werden gemeinsam in der schriftlichen Klausur abgeprüft.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	i.d.R. jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<b>Modulkennung: MA-METH-6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Marktforschung</b> <b>Verantwortliche Prüferin: Prof. Dr. Karen Gedenk</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse im Gebiet der Marktforschung,</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur Planung von Marktforschungsstudien und zur Erhebung von Daten,</li> <li>- lernen multivariate Verfahren zur Datenanalyse im Detail kennen,</li> <li>- trainieren analytische und praktische Fähigkeiten zur Analyse von Zusammenhängen,</li> <li>- verstehen Spezialprobleme der Marktforschung und mögliche Lösungsansätze,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion der Güte von Marktforschungsstudien.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Veranstaltung vertieft Konzepte und Methoden der Marktforschung als zentrale Grundlage für Management-Entscheidungen und diskutiert State-of-the-Art-Methoden zur Datenerhebung und -analyse. Zunächst werden Gestaltungsoptionen der Datenerhebung vorgestellt. Anschließend werden multivariate Verfahren zur Analyse von Zusammenhängen erörtert, z. B. Regression, logistische Regression. Schließlich werden spezielle Probleme der Marktforschung behandelt, z. B. Präferenzmessung (inkl. Conjoint-Analyse), Analyse von Moderations- und Mediationseffekten (inkl. Strukturgleichungsmodelle), Heterogenität und Endogenität.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben und praktischen Datenanalysen vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch oder Deutsch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Statistik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul kann im Bereich „Methoden“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Es wird für Studierende, die das Schwerpunktfach Marketing im M.Sc. Betriebswirtschaft studieren möchten, dringend als Grundlage empfohlen. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA- METH 7-WI-BIDM</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Business Intelligence und Data Mining</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Dr. Robert Stahlbock</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen von Data Mining und Business Intelligence zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungen</li> <li>- Verstehen methodischer Grundlagen ausgewählter BI und Data Mining Verfahren</li> <li>- Selbstständige Durchführung anspruchsvoller Datenanalysen nach dem Vorbild des Prozesses zur Wissensentdeckung in Datenbanken</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläuterung der betriebswirtschaftlichen Motivation für Business Intelligence und Data Mining.</li> <li>- Darstellung wesentlicher Aspekte aus den Themengebieten Data Warehouse, OLAP und Data Mining</li> <li>- Erklärung der methodischen Grundlagen ausgewählter Data Mining Verfahren aus den Gebieten des überwachten und nicht-überwachten Lernens</li> <li>- Überblick über Methoden des Web-Minings sowie neuere Anwendungen im Bereich Meinungsanalyse (engl. Opinion Mining/Sentiment Analysis/Blog Mining)</li> <li>- Durchführung praktischer Übungen (Praktikum) zu den genannten Problemstellungen mittels Open Source Software</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Verbindlich: keine Empfohlen: Grundkenntnisse in Statistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodul (Spezialisierung EMIS und Wahlpflichtbereich)</li> <li>- Masterstudiengang IT-Management und -Consulting: Wahlpflichtmodul</li> <li>- Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration): Wahlmodul in den Bereichen „Methoden“ und „Freier Wahlbereich“</li> <li>- Andere Masterstudiengänge: Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders zu Beginn der Veranstaltung angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die im Modul geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Unterrichtssprache oder Deutsch.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mind. 2-jährlich, Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-METH 8-WI-CGP</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Computergestützte Planung</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Dr. Kai Brüssau</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung von grundlegenden Methoden zur Planungs- und Entscheidungsunterstützung</li> <li>- Fähigkeit zur praxisbezogenen Anwendung der Methoden</li> <li>- Umsetzung von Planungsverfahren in Software</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>In diesem Modul werden Verfahren für die Entscheidungsunterstützung behandelt. Dabei werden unterschiedliche betriebswirtschaftliche Planungsprobleme untersucht und mögliche Verfahren zur Lösung umgesetzt. Zu den Planungsproblemen zählen unter anderem Produktionsplanungsprobleme, Prognoseprobleme, Routing-Probleme etc.</p> <p>Als Lösungsverfahren werden die mathematische Optimierung, Heuristiken (Evolutionäre Algorithmen, lokale Suchverfahren), künstliche neuronale Netze etc. behandelt.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Verbindlich: keine Empfohlen: Kenntnisse einer objektorientierten Programmiersprache
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodul (Spezialisierung CL und Wahlpflichtbereich)</li> <li>- Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration): Wahlmodul in den Bereichen „Methoden“ und „Freier Wahlbereich“</li> <li>- Andere Masterstudiengänge: Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders zu Beginn der Veranstaltung angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die im Modul geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Unterrichtssprache oder Deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mind. 2-jährlich, Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2. Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer

### 2.1. Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen (MA-FINVERS)

#### 2.1.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen

Modultyp	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA-FINVERS 1	Kapitalmärkte und Investment Banking	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (3 SWS)		
	MA-FINVERS 2	Bank Regulation and Risk Management	6 LP	i.d.R. jedes zweite WS
		Vorlesung (3 SWS)		
	MA-FINVERS 3	Asset Management	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-FINVERS 4	Behavioral Finance	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (3 SWS)		
	MA-FINVERS 5	Theorie und Praxis des Bankgeschäfts	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-FINVERS 6	Aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung A	6 LP	unregelmäßiges Angebot im SS
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (3 SWS)		
	MA-FINVERS 7	Aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung B	6 LP	unregelmäßiges Angebot im WS
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (3 SWS)		
	MA-FINVERS 8	Versicherungsökonomie – unter Vorbehalt	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-FINVERS 9	Pensionsversicherung – unter Vorbehalt	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-FINVERS 10	Seminar Finanzen und Versicherung	6 LP	i.d.R. jedes

		Seminar (2 SWS)		Semester
<p>Im Masterschwerpunktfach Finanzen und Versicherungen (MA-FINVERS) sind Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren. In einem der beiden von den Studierenden zu wählenden Schwerpunktfächer ist ein Seminar zu absolvieren.</p>				
<p>Maximal 12 LP können aus anderen Schwerpunktfächern querangerechnet werden. Folgende Module können aus anderen Schwerpunkten für das Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen querangerechnet werden:</p> <p>MA-MiG 1 Krankenversicherungsmanagement                      MA-METH 3 Quantitatives Risikomanagement</p>				

## 2.1.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherungen

<p><b>Modulkennung: MA-FINVERS 1</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Investment Banking and Capital Markets</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Wolfgang Drobetz</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das breite Aktivitätsfeld von Investmentbanken zu erfassen und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen kritisch zu hinterfragen, und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse zu Kapitalmärkten und Investmentbanking,</li> <li>- erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von Methoden,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zu kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen,</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen,</li> <li>- erlangen und üben ein vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse zum Inhaltsbereich der Vorlesung,</li> <li>- erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Investmentbanking und Kapitalmärkte,</li> <li>- bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Reflexion aktueller Forschungsliteratur aus und erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul geht auf die vielfältigen Finanzierungsprobleme im Lebenszyklus einer Unternehmung ein und stellt hierzu entsprechende Lösungsansätze vor, die u.a. Agency-Probleme und institutionelle Nebenbedingungen berücksichtigen. In diesem Modul werden zunächst die notwendigen empirischen Methoden vorgestellt (u.a. Ereignisstudien), um die Bewertungsrelevanz von Finanzierungsentscheidungen zu beurteilen. Im Anschluss werden institutionelle Grundlagen und Ausgestaltungsmerkmale von Finanzsystemen diskutiert. Danach werden die verschiedenen Finanzierungsalternativen von Unternehmen im Lebenszyklus analysiert. Im Mittelpunkt stehen Private-Equity-Finanzierungen und Venture-Capital-Finanzierungen, Börsengänge, Kapitalerhöhungen, Emissionen von Anleihen und hybrider Wertpapiere sowie Corporate-Hedging-Entscheidungen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorteilhaft (aber nicht Bedingung) ist die Beherrschung der Kenntnisse, die im Methoden-Modul „Entscheidungsverhalten“ vermittelt werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherungen“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten am Ende des Semesters statt.. Fragen in der Vorlesungssprache, Antworten in der Vorlesungssprache oder auf Deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Jahr im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-FINVERS 2</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Bank Regulation and Risk Management</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nöth</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen zum Einen wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zum Risikomanagement erwerben. Zum Anderen soll ein detailliertes Wissen über die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften zum Risikomanagement in Banken aufgebaut werden. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kompetenzen zum Transfer theoretischer und methodischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus der Praxis des Bankgeschäfts sowie auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur eigenständigen kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und aktueller Forschungsliteratur und erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung weiterführender Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Dieses Modul bietet eine umfassende Darstellung des Managements von Risiken, die im Zusammenhang mit Bankgeschäften typischerweise auftreten. Es wird der Frage nachgegangen, warum Banken einer staatlichen Regulierung unterliegen und wie diese aufgebaut ist. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht dann die detaillierte Betrachtung einzelner, in Banken zu steuernder Risiken: Liquiditäts-, Kreditausfall-, Preis-, und operationelle Risiken. Neben einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Management dieser Risiken werden die regulatorischen Anforderungen an den Umgang mit diesen Risiken erläutert. In integrierten Praxisvorträgen werden einzelne Aspekte der Regulierung näher betrachtet. Das Modul wird mit einem Überblick über das interne Rechnungswesen und die Bilanzierung von Banken abgerundet.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Beherrschung der Kenntnisse, die im Methoden-Modul „Entscheidungsverhalten“ vermittelt werden. Diese Kenntnisse können auch parallel zur Vorlesung erworben werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherungen“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen, Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur mit Fragen in der Vorlesungssprache statt. Antworten auf Englisch oder auf Deutsch sind zulässig.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel alle zwei Jahre im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Asset Management</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Wolfgang Drobetz</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Anlageentscheidungen zugunsten unterschiedlicher Anlegergruppen (z.B. institutionelle oder private Anleger), wie sie von Finanzintermediären durchgeführt werden, kritisch zu beurteilen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse zu Anlageentscheidungen,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zu kritischer Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische und ökonomische Fragen,</li> <li>- erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen des Asset Management, und</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Dieses Modul bietet eine umfassende Darstellung der zentralen Themenbereiche des Asset Managements, also der Steuerung eines Anlageportfolios nach Risiko- und Ertragsgesichtspunkten. Zu Beginn werden überblicksartig die Grundkonzepte des Asset Management vorgestellt (u.a. Strategie, Taktik, Prognose). Danach steht die Beurteilung des Erfolges von aktiven Anlagestrategien im Vordergrund (Performance-Messung). Im Anschluss werden die (benchmarkorientierte) Asset Allocation sowie passives und aktives Portfoliomanagement analysiert, wobei insbesondere auch deren Beiträge zur Gesamtportfoliorendite zu beurteilen sind. Das zentrale Konzept stellt das „Fundamentale Gesetz des Aktiven Managements“ dar. Darüber hinaus werden überblicksartig neue Anlageklassen analysiert (u.a. Hedge Funds, ETFs, Commodities). Am Ende erfolgt eine Analyse der Anreiz- und Vergütungsstrukturen im Asset Management.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Beherrschung der Kenntnisse, die im Methoden-Modul „Entscheidungsverhalten“ vermittelt werden..
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung als 60-minütige Klausur am Ende des Semesters statt. Fragen in der Vorlesungssprache, Antworten in der Vorlesungssprache oder auf Deutsch.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Jahr im Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 4</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Behavioral Finance</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nöth</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, systematische Verhaltensabweichungen von Dritten in ihr eigenes Entscheidungskalkül einzubeziehen und somit Fehler bei der Entscheidungsfindung zu vermeiden. Darüber hinaus sollen Grundkenntnisse in der experimentellen und empirischen Forschung zur Behavioral Finance erworben werden. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kompetenzen zum Transfer theoretischer und methodischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus der Investitions- und Finanzierungspraxis sowie auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur eigenständigen kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und aktueller Forschungsliteratur und erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung weiterführender Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Aufbauend auf der Theorie rationaler Erwartungen werden in diesem Modul Verhaltensweisen analysiert, bei denen Individuen von rationalem Verhalten abweichen. Im Fokus des ersten Vorlesungsteils steht hierbei das Verhalten von Individuen bei der Vermögensanlage zur Altersvorsorge. Darüber hinaus werden systematische Abweichungen von der Theorie rationaler Erwartungen beim Investorenverhalten am Kapitalmarkt untersucht. U. a. wird folgenden Fragestellungen nachgegangen: Welche psychologischen Faktoren beeinflussen die Entscheidungen von Anlegern? Welche Phänomene können auftreten und welche Folgen haben diese für den Kapitalmarkt? Eine Analyse der Auswirkungen verhaltenswissenschaftlicher Phänomene auf die Entscheidungen in Unternehmen schließt die Darstellung des Spektrums der Behavioral Finance ab. Abgerundet wird die Vorlesung durch Praxisvorträge zu verschiedenen Aspekten der Behavioral Finance.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Beherrschung der Kenntnisse, die im Methoden-Modul „Entscheidungsverhalten“ vermittelt werden. Diese Kenntnisse können auch parallel zur Vorlesung erworben werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherungen“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen, Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur mit Fragen in der Vorlesungssprache statt. Antworten auf Englisch oder auf Deutsch sind zulässig.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Jahr im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-FINVERS 5</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Theorie und Praxis des Bankgeschäfts</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nöth</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul sollen Studierende ein tiefes Verständnis für das Geschäft von Banken entwickeln. Hierzu gehört zum Einen ein theoretisch fundiertes Wissen zur Funktion und dem Geschäftsfeld von Banken; zum Anderen wird ein Überblick über die praktische Ausgestaltung von Bankdienstleistungen vermittelt. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kompetenzen zum Transfer theoretischer und methodischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus der Praxis des Bankgeschäfts sowie auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur eigenständigen kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und aktueller Forschungsliteratur und</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung weiterführender Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>In diesem Modul wird zunächst ein kurzer Überblick über die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen und internationalen Bankensystems gegeben. Ausgehend von theoretischen Ansätzen aus der Informationsökonomie wird dann die Existenz von Banken als Teil des Finanzsystems begründet und deren Hauptfunktionen werden erläutert. Darüber hinaus werden die wichtigsten Dienstleistungen von Banken näher betrachtet. Für das Kreditgeschäft werden theoretische Modelle und praktische Ausgestaltungen gegenübergestellt. Zudem werden der Handel und die Verbriefung von Krediten problematisiert. Im Bereich des Einlagengeschäfts wird dessen Bedeutung für Banken und ihre Kunden analysiert. Des Weiteren wird die grundsätzliche Ausgestaltung des Gesamtbankmanagements problematisiert. Abgerundet wird die Vorlesung durch Praxisvorträge zu verschiedenen Aspekten der Bankgeschäfte.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Beherrschung der Kenntnisse, die in dem Methoden-Modul MA-METH 1 „Entscheidungsverhalten“ vermittelt werden. Diese Kenntnisse können auch parallel zur Vorlesung erworben werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherungen“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen, Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur mit Fragen in der Vorlesungssprache sowie Antworten in der Vorlesungssprache oder auf Deutsch statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jährlich im Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung A</b> <b>Verantw. Lehrstühle: Alle Institute/Lehrstühle des Schwerpunktfachs FINVERS</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Finanzen und Versicherung
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (i.d.R. SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherung innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Die Modulprüfung findet i. d. R. am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt, es sei denn, zu Beginn des Semesters werden andere Prüfungsbedingungen oder -bestandteile angekündigt. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot im Sommersemester, zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 7</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung B</b> <b>Verantw. Lehrstühle: Alle Institute/Lehrstühle des Schwerpunktfachs FINVERS</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme im Bereich Finanzen und Versicherung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Finanzen und Versicherung
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (i.d.R. SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Finanzen und Versicherung innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Die Modulprüfung findet i. d. R. am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt, es sei denn, zu Beginn des Semesters werden andere Prüfungsbedingungen oder -bestandteile angekündigt. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot im Wintersemester, zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 8</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Versicherungsökonomie</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: N.N.</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen einen Zugang zu der Methodik und den Forschungsfragen der modernen Versicherungsökonomie. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, versicherungswissenschaftlich relevante Fragestellungen ökonomisch fundiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten.
<b>Inhalte</b>	Ausgangspunkt der Analyse ist die Nachfrage nach Versicherungsschutz von Individuen. Darauf aufbauend werden die Probleme, die bei einer asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer bestehen, ausführlich untersucht. Im Einzelnen wird die optimale Vertragsgestaltung bei adverser Selektion, moralischem Risiko sowie im Falle des Versicherungsbetrugs ermittelt. Dabei werden die theoretischen Überlegungen regelmäßig auf aktuelle Fragestellungen angewendet und auf ihre empirische Relevanz überprüft.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Vorkenntnisse in Entscheidungstheorie und Mikroökonomie auf Bachelorniveau.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzen und Versicherung“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)-Prüfung</b>	Den Studierenden werden die regelmäßige Anwesenheit sowie das gründliche Studium der angegebenen Literatur und die Lösung der Übungsaufgaben dringend empfohlen. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung zur Vorlesung und Übung in deutscher Sprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Jahr im Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-FINVERS 9</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Pensionsversicherung</b>  <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: N.N.</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der speziellen Anforderungen der betrieblichen Altersversorgung in allen fünf Durchführungswegen. Neben den technischen Grundlagen der Lebensversicherungsmathematik gehören hierzu auch die Grundlagen für die Berechnung von Pensionsrückstellungen, der arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Rahmen der Altersversorgung und der Ausblick auf neuere Produktformen der Alterssicherung.
<b>Inhalte</b>	Da klassische Produkte der Lebensversicherung eine zentrale Rolle bei der Gestaltung von Altersvorsorgeprodukten spielen und die Basis für neuere oder alternative Produkte darstellen, nimmt die Vermittlung der Lebensversicherungstechnik einen breiten Raum ein. Die Formeln der Lebensversicherung werden sukzessive aufgebaut. Es werden die Unterschiede bei unterschiedlichen Modellannahmen aufgezeigt (z.B. Barwertbildung für steuerbilanzielle Pensionsrückstellungen versus aktuarielle Barwertbildung). Abschließend werden die Anwendungsaspekte auf die unterschiedlichen bAV-Durchführungswege thematisiert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse in Mathematik und der Versicherungsbetriebslehre auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorniveau.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Finanzen und Versicherung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)-Prüfung</b>	Den Studierenden werden die regelmäßige Anwesenheit sowie das gründliche Studium der angegebenen Literatur dringend empfohlen. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung zur Vorlesung und Übung in deutscher Sprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i.d.R. jedes Wintersemester als Blockveranstaltung angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FINVERS 10</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Seminar Schwerpunktfach Finanzen und Versicherung</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Abwechselnd alle Lehrstühle des Schwerpunktes FINVERS</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Finanzen und Versicherung, die zur Analyse aktueller Problemstellungen eingesetzt werden. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten kritischer Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur und zur Entwicklung eigener Forschungsfragestellungen. Sie erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeiten an.
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themen aus dem gesamten Gebiet des Schwerpunktfachs Finanzen und Versicherung
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch mindestens eines M.Sc.-Wahlpflichtmoduls des Lehrstuhls, an dem das Seminar angeboten wird.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist verwendbar für das Schwerpunktfach Finanzen und Versicherung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in deutscher Sprache in Form einer schriftlichen Hausarbeit mit mündlicher Ergebnispräsentation statt. Zusätzliche Leistungen wie z.B. Thesenpapiere, mündliche Beteiligung im Seminar, Abschlusspräsentationen oder Klausuren können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte; die einzelnen Teilleistungen bauen aufeinander auf und bilden eine untrennbare Einheit.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2.2. Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen (MA-MiG)

### 2.2.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen

Modultyp	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA – MiG 1	Krankenversicherungsmanagement	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA – MiG 2	Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA – MiG 3	Gesundheitsökonomische Evaluation	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA – MiG 4	Pharmabetriebslehre	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA – MiG 5	Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen	6 LP	Unregelmäßiges Angebot
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (i. d. R. 3 SWS)		
	MA – MiG 6	Seminar Management im Gesundheitswesen	6 LP	I.d.R. jedes Semester mit wechselnden Themen
		Seminar (2 SWS)		

Im Masterschwerpunktfach Management im Gesundheitswesen (MA-MiG) sind Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren. In einem der beiden von den Studierenden zu wählenden Schwerpunktfächer ist ein Seminar zu absolvieren.

Maximal 12 LP können aus anderen Schwerpunktfächern querangerechnet werden. Folgende Module können aus anderen Schwerpunkten für das Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen querangerechnet werden:

MA-UFÜ 4 Customer Centricity

MA-MA 3 Customers und Markets

MA-OSCM 1 Vertiefungen zum Operations Management

MA-WPSTEU 1 Business Reporting and Consulting

MA-WPSTEU 2 Auditing and Control

## 2.2.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Management im Gesundheitswesen

<b>Modulkennung: MA - MiG 1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Krankenversicherungsmanagement</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Jonas Schreyögg</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Zunächst sollen die Studierenden mit den zentralen Fragen und Besonderheiten des Management in Krankenversicherungen sowie mit den Beziehungen der Krankenversicherungen zu den anderen Akteuren des Gesundheitswesens vertraut gemacht werden. Die Studierenden erlernen ausgewählte Managementkonzepte für einzelne Funktionsbereiche in Krankenversicherungen. Darüber hinaus sollen methodische Instrumente zur Konzeption, Planung und Durchführung von Versorgungsprogrammen vermittelt werden.
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen dieser Vorlesung werden zunächst die wichtigsten gesetzlichen und strukturellen Charakteristika der Märkte für gesetzliche und private Krankenversicherungen herausgearbeitet. Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem deutschen Markt, es erfolgt aber auch eine explizite Einordnung in den internationalen Kontext. Anschließend werden ausgewählte Managementkonzepte für einzelne Funktionsbereiche von Krankenversicherungen erläutert. Dabei wird neben den Bereichen Marketing, Controlling und Finanzmanagement insbesondere auf das Leistungsmanagement (z. B. Vertrags- und Versorgungsmanagement) von Krankenversicherungen eingegangen. Im Rahmen des Leistungsmanagement stehen insbesondere neue Versorgungsformen (z.B. Disease Management Programme) im Vordergrund.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Teil des Schwerpunktfachs „Management im Gesundheitswesen“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Das Modul ist bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich des M.Sc. Betriebswirtschaft geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil) - Prüfung</b>	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literaturempfehlungen und die Übungsmaterialien intensiv durcharbeiten. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von mindestens 60 Minuten in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung, Übung und Selbststudium bilden eine untrennbare Einheit und werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Sommersemester, angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<b>Modulkennung: MA – MiG 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Jonas Schreyögg</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben theoretische, konzeptionelle sowie praxisrelevante Kenntnisse aus den Bereichen Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern. Darüber hinaus erlernen die Studierenden, aktuelle krankenhausspezifische Besonderheiten sowie Problemstellungen von Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern zu erkennen und unter Berücksichtigung bestehender Konzepte zu bewerten. Es soll eine Vielzahl von Instrumenten zur Entscheidungsunterstützung erlernt werden, die die Studierenden in die Lage versetzt, selbständig Managemententscheidungen zu treffen.
<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung „Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern“ soll dem Erlernen von krankenhausspezifischen Controllinginstrumenten dienen. Die Studierenden sollen dabei den Einsatz von Instrumenten des Controlling unter den strukturellen Besonderheiten des Krankenhausmarktes erlernen. Zentrale Kernpunkte der Veranstaltung sind außerdem Methoden zur Messung von Krankenhausperformanz (Data Envelopment Analysis, Stochastic Frontiers) und das empirische Schätzen von Krankenhauskostenfunktionen sowie das Erlernen der notwendigen Methodik zum Umgang mit hierarchisch gegliederten Daten (Multilevel Modelling).
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der vorherige oder zeitgleiche Besuch des Vorlesungsmoduls „Methoden der empirischen Sozialforschung“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Teil des Schwerpunktfachs „Management im Gesundheitswesen“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Das Modul ist bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich des M.Sc. Betriebswirtschaft geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literaturempfehlungen und die Übungsmaterialien intensiv durcharbeiten. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von mindestens 60 Minuten in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung, Übung und Selbststudium bilden eine untrennbare Einheit und werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Wintersemester, angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<p><b>Modulkennung: MA - MiG 3</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Gesundheitsökonomische Evaluation</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Tom Stargardt</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen verschiedene Methoden und Techniken zur ökonomischen Bewertung von Leistungen bzw. Produkten des Gesundheitsmarktes kennen. Die vorgestellten Verfahren basieren sowohl auf der betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung als auch auf empirisch-sozialwissenschaftlichen Methoden der Datenerfassung. Die vermittelten Verfahren dienen der Entscheidungsunterstützung bei Managemententscheidungen in verschiedenen Leistungsbereichen, z.B. Versicherungen bei der Entscheidung über die Erstattung neuer Technologien, Pharmaunternehmen bei der Markteinführung von neuen Arzneimitteln oder Krankenhäusern beim Kauf von Medizintechnikgeräten.
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung „Gesundheitsökonomische Evaluation“ erfolgt neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zur Bewertung von Innovationen im Gesundheitswesen (VL) auch die praktische Anwendung des gelernten Wissens (UE). Die Veranstaltung behandelt ausführlich die Erfassung und Bewertung von Kosten, von klinischen Parametern zur Messung von Ergebnisqualität und gibt eine Einführung in die Messung von Lebensqualität. Außerdem wird die Verwendung dieser Größen im Rahmen von Kostenstudien, Kosten-Wirksamkeits-Analysen, Kosten-Nutzwert-Analysen und Kosten-Nutzen-Analysen vermittelt. Dabei erhalten die Studierenden auch einen Einblick in die Modellierung von Krankheitsverläufen mit Entscheidungsbäumen oder im Rahmen von Markov-Modellen und in Verfahren zur Risikoadjustierung bei Verwendung von Daten aus nicht-randomisierten Studien.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der vorherige Besuch des Vorlesungsmoduls „Methoden der empirischen Sozialforschung“ wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Teil des Schwerpunktfachs „Management im Gesundheitswesen“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Das Modul ist bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich des M.Sc. Betriebswirtschaft geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literaturempfehlungen und die Übungsmaterialien intensiv durchzuarbeiten. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von mindestens 60 Minuten in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung, Übung und Selbststudium bilden eine untrennbare Einheit und werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Wintersemester, angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<p><b>Modulkennung: MA - MiG 4</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Pharmabetriebslehre</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Tom Stargardt</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen zum einen das Umfeld der pharmazeutischen Industrie kennen lernen; zum anderen soll ein Bewusstsein für die industriespezifischen Probleme (lange, stark risikobehaftete Innovationszyklen) entwickelt werden. Es soll eine Vielzahl von Instrumenten zur Entscheidungsunterstützung erlernt werden, die die Studierenden in die Lage versetzt, selbständig Managemententscheidungen zu treffen.
<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung „Pharmabetriebslehre“ behandelt umfassend: <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Marktumfeld von Pharmaunternehmen, die Organisation und die Steuerung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Pharmaunternehmen,</li> <li>- das strategische und operative Marketing in Pharmaunternehmen (Produktpositionierung, Pricing, Umgang mit restriktiven, Erstattungsmechanismen bezüglich der Erstattung von Arzneimitteln, Kommunikationsstrategien) und</li> <li>- die Distribution von Arzneimitteln.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Teil des Schwerpunktfachs „Management im Gesundheitswesen“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Das Modul ist bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich des M.Sc. Betriebswirtschaft geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität..
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literaturempfehlungen und die Übungsmaterialien intensiv durcharbeiten. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von mindestens 60 Minuten in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung, Übung und Selbststudium bilden eine untrennbare Einheit und werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Sommersemester, angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<b>Modulkennung: MA - MiG 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Alle Lehrstühle des Schwerpunktes Management im Gesundheitswesen</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des „Management im Gesundheitswesen“ aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des „Management im Gesundheitswesen“
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (i. d. R. 3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach „Management im Gesundheitswesen“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Die Modulprüfung findet i. d. R. am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt; es sei denn, zu Beginn des Semesters werden andere Prüfungsbedingungen –oder -bestandteile angekündigt. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA - MiG 6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Seminar Management im Gesundheitswesen</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Alle Lehrstühle des Schwerpunktes Management im Gesundheitswesen</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen MA - MiG 1 bis 3 vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. Sie erwerben darüber hinaus Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeit an.
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Seminarthemen ergeben sich aus aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Die Bekanntgabe der Themen erfolgt vor Beginn des jeweiligen Semesters
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Vorlesungsmoduls „Methoden der empirischen Sozialforschung“. Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Vorlesungsmodul aus dem Schwerpunktfach „Management im Gesundheitswesen“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist verwendbar für das Schwerpunktfach „Management im Gesundheitswesen“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in deutscher Sprache in Form einer schriftlichen Hausarbeit mit mündlicher Ergebnispräsentation statt. Zusätzliche Leistungen wie z.B. Thesenpapiere, mündliche Beteiligung im Seminar, Abschlusspräsentationen oder Klausuren können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Die einzelnen Teilleistungen bauen aufeinander auf und bilden eine untrennbare Einheit. Sie werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2.3. Schwerpunktfach Marketing (MA-MA)

### 2.3.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Marketing

Modultyp	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA-MA 1	eBusiness	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-MA 2	Verkaufsförderungsmanagement	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-MA 3	Customers and Markets	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-MA 4	Integrated Marketing Communications (IMC)	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-MA 5	Markenpolitik	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-MA 6	Seminar Marketing	6 LP	i.d.R. jedes Semester
		Seminar (2 SWS)		
	MA-MA 7	Aktuelle Probleme im Marketing A	6 LP	unregelmäßiges Angebot, i.d.R. im SS
		unterschiedliche Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		
	MA-MA 8	Aktuelle Probleme im Marketing B	6 LP	unregelmäßiges Angebot, i.d.R. im WS
		unterschiedliche Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		
<p>Im Bereich „Marketing“ sind Module im Umfang von 24 LP nach Wahl der Studierenden zu absolvieren. In einem der beiden von den Studierenden zu wählenden Schwerpunktfächer ist ein Seminar zu absolvieren.</p>				
<p>Maximal 12 LP können aus anderen Schwerpunktfächern querangerechnet werden. Folgende Module können aus anderen Schwerpunkten für das Schwerpunktfach Marketing querangerechnet werden:</p> <p>MA-UFÜ 2 Qualifikation und Bildungssystem                      MA-UFÜ 3 Intercultural Management                      MA-UFÜ 4 Customer Centricity                      MA-MiG 2 Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern                      MA-OSCM 1 Vertiefungen zum Operations Management</p>				

MA-OSCM 3 Vertiefungen zum Operations Research

## 2.3.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Marketing

<b>Modulkennung: MA-MA 1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: eBusiness</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Michel Clement</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse im Marketing-Management in interaktiven Medien.</li> <li>- erlangen und üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse der Besonderheiten des E-Commerce.</li> <li>- bauen die Kompetenz im Bereich analytischer, technischer und argumentativer Fähigkeiten aus.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung besteht aus fünf Bereichen: Im ersten Abschnitt wird auf die technischen und marktspezifischen Besonderheiten des Agierens in interaktiven Medien (Internet, Interaktives Fernsehen etc.) eingegangen. Anschließend werden die zentralen ökonomischen Theorien (z. B. Netzeffekte) diskutiert, um so die theoretische Basis zu legen. Der dritte Abschnitt beschäftigt sich mit den Geschäftsmodellen und Erfolgsfaktoren im Online-Geschäft. Darauf baut der vierte Abschnitt des Kundenmanagements auf, da im eBusiness durch technische Besonderheiten sehr viele Kundendaten systematisch abgelegt und analysiert werden können. Abschließend werden die Marketing-Instrumente hinsichtlich ihrer Besonderheit für das eBusiness analysiert.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff einerseits durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und andererseits anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Statistik und Mathematik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Verkaufsförderungsmanagement</b> <b>Verantwortliche Prüferin: Prof. Dr. Karen Gedenk</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse zum Verkaufsförderungsmanagement,</li> <li>- verstehen die komplexen Wirkungen von Verkaufsförderungsmaßnahmen im Spannungsfeld der Ziele von Herstellern und Händlern,</li> <li>- erlangen vertiefte Kenntnisse zu ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorien zur Verkaufsförderung,</li> <li>- trainieren analytische Fähigkeiten zur Messung des Erfolgs von Verkaufsförderung,</li> <li>- bauen die Kompetenz zur eigenständigen Reflexion der wissenschaftlichen Verkaufsförderungsliteratur aus,</li> <li>- üben den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Verkaufsförderung auf Managementfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung behandelt strategische und operative Entscheidungen im Verkaufsförderungsmanagement. Auf der Grundlage von ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorien werden Formen und Wirkungen von Verkaufsförderungsmaßnahmen erörtert sowie Methoden zur Messung des Erfolgs von Verkaufsförderungsmaßnahmen dargestellt. Des Weiteren werden Befunde zum Erfolg von Preis-Promotions (z. B. Sonderangebote, Coupons) und Nicht-Preis-Promotions (z. B. Displays, Produktzugaben) dargestellt.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben, Praxisbeispielen und der gründlichen Diskussion wissenschaftlicher Forschung zur Verkaufsförderung vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing und Statistik die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Wintersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Customers and Markets</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Mark Heitmann</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des Kundenverhaltens.</li> <li>- lernen Marktreaktionen zu interpretieren und zu prognostizieren.</li> <li>- trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	In der Vorlesung werden Modelle des Kaufentscheidungs- und Kundenverhaltens erörtert. Anhand von wissenschaftlichen Zeitschriftenbeiträgen werden empirische Befunde diskutiert, die für verschiedene Marketingentscheidungen von unmittelbarer Bedeutung sind. Hierzu zählen u.a. Befunde zur Sortimentspolitik, Preispolitik, Produktdifferenzierung, Verkaufsförderung oder zur Marken- und Kommunikationspolitik. Zu jedem Befund werden praktische Anwendungsszenarien erläutert.  In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben, Praxisbeispielen und/oder Fallstudien wiederholt und vertieft.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Statistik und Mathematik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder in Form einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i.d.R. jedes Wintersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-MA 4</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Integrated Marketing Communications</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Kay Peters</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Grundlagen und vertiefte Kenntnisse im Bereich „Integrated Marketing Communications“, d.h. der ganzheitlichen strategischen und operativen Abstimmung von Kommunikationsanstrengungen der Unternehmung unter besonderer Berücksichtigung heterogener Zielgruppen, dynamischer Effekte, unterschiedlicher Medien und deren Synergien.</p> <p>Sie erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse und üben die sichere Anwendung von Modellen und Methoden auf konkrete Fragestellungen in diesem Bereich. Sie trainieren dabei zum einen ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit originären wissenschaftlichen Beiträgen und diskutieren den Transfer auf aktuelle gesellschaftliche Fragen, beispielsweise der Auswirkungen auf die Privatsphäre (Permission) der Konsumenten. Dies ermöglicht den Studierenden nachfolgend die selbständige Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung werden Grundlagen und Wirkungsweisen verschiedener online (bspw. Banner, Search, Social Media) und offline (bspw. TV, Radio, Plakat, Direct Mails) Werbemedien auf intermediäre und finale Zielgrößen einer Unternehmung vorgestellt. Dabei werden insbesondere die Heterogenität von Zielgruppen und dynamische Effekte der Werbewirkung berücksichtigt. Auf Basis dieser Informationen werden Grundlagen zur ganzheitlichen Planung, Implementierung und zum Controlling von Werbemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Mediensynergien vermittelt.</p> <p>In der <b>Übung</b> wird der Vorlesungsstoff einerseits durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und andererseits anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Statistik/Ökonometrie und Mathematik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Wintersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Markenpolitik</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Henrik Sattler</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich Markenpolitik, d. h. des systematischen und wertorientierten Managements des Vermögensgegenstands Marke.</li> <li>- trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung besteht aus vier Teilen. Im ersten Teil wird die besondere Relevanz von Marken aus der Unternehmens- und Konsumentensicht erörtert und es werden rechtliche Grundlagen der Markenpolitik behandelt. Im zweiten Teil werden unterschiedliche markenstrategische Alternativen systematisiert und diskutiert. Im dritten Teil wird die Markenpolitik aus Sicht des Handels behandelt. Der vierte Teil thematisiert die Aufgaben, Methoden und praktischen Probleme der nicht-monetären und monetären Bewertung von Marken.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben, Praxisbeispielen und/oder Fallstudien wiederholt und vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Statistik und Mathematik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Seminar Schwerpunktfach Marketing</b> <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Abwechselnd alle Lehrstühle des Schwerpunktes Marketing</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus dem gesamten Bereich des Marketing, die zur Analyse aktueller Problemstellungen eingesetzt werden. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertieft kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit und deren Präsentation an. Die Studierenden erwerben und trainieren Fähigkeiten kritischer Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur und zur Entwicklung eigener Forschungsfragenstellungen. Sie erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeiten an.
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themen aus dem ganzen Gebiet des Schwerpunktfachs Marketing
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch von mindestens zwei vertiefenden Marketing-Vorlesungen (Module MA-MA 1 bis MA-MA 5).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist verwendbar als Seminarmodul für das Schwerpunktfach Marketing im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in deutscher/englischer Sprache (wie angekündigt) in Form einer schriftlichen Hausarbeit mit mündlicher Ergebnispräsentation statt. Zusätzliche Leistungen wie z. B. Thesenpapiere, mündliche Beteiligung im Seminar, Abschlusspräsentationen oder Klausuren können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Die einzelnen Teilleistungen bauen aufeinander auf und bilden eine untrennbare Einheit. Sie werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 7</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme im Marketing A</b> <b>Verantw. Lehrstühle: Alle Lehrstühle des Schwerpunktfachs Marketing</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs Marketing aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren,</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Marketing
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (i.d.R. 3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Marketing innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot in der Regel im Sommersemester zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-MA 8</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme im Marketing B</b> <b>Verantw. Lehrstühle: Alle Lehrstühle des Schwerpunktfachs Marketing</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs Marketing aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren,</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Marketing
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (i.d.R. 3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Marketing innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache (wie angekündigt) mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot in der Regel im Wintersemester zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2.4. Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management (MA-OSCM)

### 2.4.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management

Typ	Akronym	Titel	LP	Angebots- häufigkeit
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA-OSCM 1	Vertiefungen zum Operations Management	6 LP	i.d.R. im WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-OSCM 2	Vertiefungen zur Logistik / SCM	6 LP	i.d.R. im SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-OSCM 3	Vertiefungen zum Operations Research	6 LP	i.d.R. im SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-OSCM 4	Advanced Planning in Supply Chains	6 LP	i.d.R. im WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-OSCM 5	Seminar OSCM	6 LP	i.d.R. im WS
		Seminar (2 SWS)		
	MA-OSCM 6	Fortgeschrittenen-Kolloquium zum OSCM	6 LP	Nach Bedarf
		Kolloquium (2 SWS)		
	MA-OSCM 7	Aktuelle Probleme des OSCM	6 LP	Nach Bedarf
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
<p>Im Masterschwerpunktfach Operations and Supply Chain Management (MA-OSCM) sind Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren. Das Seminar OSCM kann nur von Studierenden des Schwerpunktfaches OSCM gewählt werden. Es muss gewählt werden, wenn kein Seminar in dem anderen zu wählenden Schwerpunkt ausgewählt wird. Maximal 6 LP können für Module aus anderen Schwerpunktfächern gemäß der nachfolgenden Liste querangerechnet werden:</p> <p>MA-FINVERS4 Behavioral Finance                      MA-MA1 eBusiness                      MA-MA2 Verkaufsförderungsmanagement                      MA-MiG2 Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern</p>				



## 2.4.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Operations and Supply Chain Management

<b>Modulkennung: MA-OSCM-1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefungen zum Operations Management</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Malte Fliedner</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb ausgewählter Kenntnisse aus dem Bereich des Operations Management</li> <li>- Erlernen des Transferprozesses theoretischer Ergebnisse zu betrieblichen Anwendungen anhand ausgewählter Beispiele</li> <li>- Training analytischer und argumentativer Fähigkeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Produktions- und Servicesystemen</li> <li>- Vertiefende Kenntnisse der Prozessorganisation und Prozessanalyse</li> <li>- Quantitative Verfahren der Entscheidungsunterstützung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Veranstaltung MA-METH 2 „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse“ sollte gleichzeitig belegt werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Rahmen des Schwerpunktfachs „Operations & Supply Chain Management“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) sollte dieses Modul im 1. Semester belegt werden. Das Modul stellt die inhaltlichen Voraussetzungen für das Seminar im Schwerpunkt mit der thematischen Ausrichtung „Operations Management“ bereit und muss daher belegt worden sein, bevor ein solches Seminar belegt werden kann. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	<p>Den Studierenden werden die regelmäßige Anwesenheit sowie das gründliche Studium der angegebenen Literatur und die Lösung der Übungsaufgaben dringend empfohlen.</p> <p>Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung zur Vorlesung und Übung in deutscher Sprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Wintersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-OSCM 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefungen zur Logistik / SCM</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Knut Haase</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fähigkeit zur Bewältigung logistischer Herausforderungen in Industrie-, Logistik- und Verkehrsunternehmen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur, zur Übertragung theoretischer Aussagen auf praktische und gesellschaftliche Fragestellungen und trainieren Fähigkeiten zur Ableitung und Beantwortung komplexer Forschungsfragestellungen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Ausgewählte Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nationale und internationale Verkehrsinfrastruktur (Makrologistik)</li> <li>- Stochastische Lagerhaltung sowie Produktions- und Ablaufplanung in der Getränkeindustrie (innerbetriebliche Logistik von Industrieunternehmen)</li> <li>- Multimodale Distributionsnetzplanung in der Rohstoffindustrie</li> <li>- KEP-Dienstleister (Transportnetze, Filialnetze)</li> <li>- Logistik im Luftverkehr</li> <li>- Seegüterverkehr</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltung MA-METH 2 „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse“ zuvor zu belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Rahmen des Schwerpunktfachs „Operations & Supply Chain Management“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) sollte dieses Modul im 2. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders zu Beginn der Veranstaltung angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-OSCM 3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefungen zum Operations Research</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb ausgewählter Kenntnisse aus dem Bereich des Operations Research</li> <li>- Methodenkompetenz bei der algorithmischen Umsetzung von quantitativen Lösungsansätzen.</li> <li>- Training analytischer und argumentativer Fähigkeiten</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur, zur Übertragung theoretischer Aussagen auf praktische und gesellschaftliche Fragestellungen und trainieren Fähigkeiten zur Ableitung komplexer Forschungsfragestellungen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Eine Auswahl typischer methodischer Inhalte des Operations Research mit den zugehörigen betrieblichen Anwendungen wie etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterungen der linearen Optimierung</li> <li>- Nichtlineare Optimierung</li> <li>- Dualität</li> <li>- Ganzzahlige Optimierung</li> <li>- Komplexitätstheorie</li> <li>- Optimierung unter Unsicherheit</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltung MA-METH 2 „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse“ zuvor zu belegen. Kenntnisse in dem Umfang, wie sie in dieser Vorlesung vermittelt werden, sollten beherrscht werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Rahmen des Schwerpunktfachs „Operations & Supply Chain Management“ im M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) sollte dieses Modul im 2. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht zu Beginn der Veranstaltung anders angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung nach Vorgabe des Prüfers statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Vorlesung mit Übung: 6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-OSCM 4</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Advanced Planning in Supply Chains</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Hartmut Stadtler</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Bildung von Entscheidungsmodellen für die kurz-, mittel und langfristigen Planungsaufgaben in Supply Chains</li> <li>- Erkennen der Planungsaufgaben in den Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion, Distribution und Vertrieb</li> <li>- Fähigkeit zur Beurteilung der Lösbarkeit von Planungsmodellen mit Standardsoftware</li> <li>- Fähigkeit zur Beurteilung und Auswahl von Advanced Planning Systemen (APS)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept und Aufbau von APS</li> <li>- Vorstellung der einzelnen Module</li> <li>- Vorstellung der Modelle und Lösungsverfahren, die in den einzelnen Modulen eines APS eingesetzt werden</li> <li>- Einsatz eines APS in einer Supply Chain (Fallstudie)</li> <li>- Rechnerübungen (z.T. selbstständig)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Inhalte der Veranstaltung MA-METH 2 „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse“ werden als bekannt vorausgesetzt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Rahmen des Schwerpunktfachs „Operations & Supply Chain Management“ sollte dieses Modul im 3. Semester belegt werden. Das Modul stellt die inhaltlichen Voraussetzungen für das Seminar im Schwerpunkt mit der thematischen Ausrichtung „Advanced Planning“ bereit und muss daher gleichzeitig mit einem solchen Seminar belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht zu Beginn der Veranstaltung anders angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte (Vorlesung mit Übung)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-OSCM 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Seminar Operations &amp; Supply Chain Management</b> <b>Modulverantwortliche: Alle Lehrstühle des Schwerpunkts O&amp;SCM</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen und Training komplexer Techniken des wissenschaftliches Arbeitens</li> <li>- eigenständiges Erarbeiten eines gestellten Themas auf Basis der in einer der Vorlesungen aus den Wahlpflichtmodulen des Schwerpunkts, die dem Seminar in der Regel zeitlich vorangeht und dem Seminar zugrunde liegt, erworbenen Kenntnisse.</li> <li>- Erlernen und Üben, eine Seminararbeit über das erarbeitete Thema abzufassen und zu erstellen, die den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens genügt.</li> <li>- Vorstellen und Vertreten des Themas in einem Seminarvortrag mit anschließender Diskussion</li> <li>- Aktive Mitarbeit und kritische Teilnahme an den Seminarsitzungen.</li> <li>- Erlernen des (aktiven und passiven) Umgangs mit Feed-Back</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Seminars bauen jeweils auf einer der Vorlesungen aus dem Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ auf. Der Zusammenhang zwischen diesen Vorlesungen und den in der Regel im darauf folgenden Semester angebotenen Seminaren wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungen bekannt gegeben.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Veranstaltung MA-METH 2 „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse“ sollte zuvor belegt worden; die entsprechenden Kenntnisse sollten sicher beherrscht werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Rahmen des Schwerpunktfachs MA-OSCM als Seminar verwendet werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat. GGF. werden weitere Prüfungsleistungen wie eine mündliche Prüfung oder eine Klausur angekündigt. Die konkreten Prüfungsleistungen sowie deren Gewichtung und die Sprache der Modulprüfung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte; die einzelnen Teilleistungen gehören dabei untrennbar zusammen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-OSCM 6</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Fortgeschrittenen-Kolloquium zum Operations &amp; Supply Chain Management</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die im OSCM-Seminar (MA-OSCM 5) erlernten Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen und dabei nach individueller Absprache individuelle inhaltliche Vorarbeiten für die Themenfindung der anschließenden Masterarbeit zu leisten.
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte dieses Kolloquiums werden vor Beginn der Veranstaltung zwischen Lehrenden und Studierenden individuell abgesprochen und in der Regel schriftlich fixiert. Eine Anpassung der Inhalte im Lauf des Kolloquiums ist möglich.
<b>Lehrformen</b>	Gemäß individueller Absprache
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch gemäß Absprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Seminarmodul "Seminar Operations & Supply Chain Management" (MA-OSCM 5) muss bestanden sein. Es soll eine prinzipielle Betreuungszusage für die Masterarbeit von einem der Prüfer im OSCM-Schwerpunkt vorliegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Rahmen des Schwerpunktfachs MA-OSCM verwendet werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten und ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität geöffnet, sofern eine Masterarbeit im Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ möglich ist.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Die konkreten Prüfungsleistungen sowie deren Gewichtung und die Sprache der Modulprüfung werden mit den Inhalten zusammen abgesprochen und in der Regel bis spätestens zu Semesterbeginn schriftlich fixiert. Falls die Teilnahme an Veranstaltungen abgesprochen wird, kann Anwesenheitspflicht verabredet werden.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltung wird nur nach Bedarf und individueller Absprache angeboten.
<b>Dauer</b>	Kolloquium: Ein Semester

<b>Modul: MA-OSCM 7</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel des Moduls: Aktuelle Probleme des Operations &amp; Supply Chain Management</b>	
<b>Modulverantwortliche: Alle Institute des Schwerpunkts Operations &amp; Supply Chain Management</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Operations und Supply Chain Managements aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Operations und Supply Chain Managements
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach „Operations und Supply Chain Management“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung</b>	Die Modulprüfung findet am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt; es sei denn, zu Beginn des Semesters werden andere Prüfungsbedingungen angekündigt
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2.5. Schwerpunktfach Unternehmensführung (MA-UFÜ)

### 2.5.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Unternehmensführung

Typ	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA –UFÜ 1	Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA –UFÜ 2	Qualifikation und Bildungssystem	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA –UFÜ 3	Intercultural Management	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA –UFÜ 4	Customer Centricity	6 LP	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA –UFÜ 5	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung A	6 LP	Unregelmäßi- ges Angebot
		Vorlesung oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		
	MA –UFÜ 6	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung B	6 LP	Unregelmäßi- ges Angebot
		Vorlesung oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		
	MA –UFÜ 7	Seminar Unternehmensführung	6 LP	I.d.R. jedes Se- mester
		Seminar (2 SWS)		

Im Masterschwerpunktfach Unternehmensführung (MA-UFÜ) sind Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren. In einem der beiden von den Studierenden zu wählenden Schwerpunktfächern ist ein Seminar zu absolvieren.

Maximal 12 LP können aus anderen Schwerpunktfächern querangerechnet werden. Folgende Module können aus anderen Schwerpunkten für das Schwerpunktfach Unternehmensführung querangerechnet werden:

MA-MA 1 eBusiness

MA-MA 3 Customers and Markets

MA-MA 5 Markenpolitik

MA-MiG 1 Krankenversicherungsmanagement

MA-MiG 2 Controlling und Performanzmessung in Krankenhäusern

## 2.5.2. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Unternehmensführung

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem</b> <b>Verantwortliche Prüferin: Prof. Dr. Dorothea Alewell</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse bzgl. der Inhalte der Vorlesung,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen und eigene Forschungsprojekte,</li> <li>- bauen die Kompetenz zum begründeten Aufbau eigener Standpunkte zu strittigen personalwirtschaftlichen Fragen auf.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Theoretische Grundlagen von Arbeitsverträgen, Arbeitsvertragsgestaltung, personalpolitische Instrumente zur Ergänzung von Arbeitsverträgen (Interaktive Personalführung, Strukturelle Personalführung, Gestaltung monetärer Anreizsysteme); Gestaltungsmöglichkeiten unternehmensinterner Beschäftigungssysteme vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer konsistenten Personalarbeit
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Als Voraussetzungen empfohlen werden personalwirtschaftliche Grundkenntnisse aus dem Bachelorprogramm.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Unternehmensführung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literatur und die Übungsmaterialien intensiv durchzuarbeiten. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Das Modul wird insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet. Vorlesung, Übung und Eigenarbeit der Studierenden mit Literatur und Übungsmaterialien bilden dabei eine untrennbare Einheit.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Wintersemester, angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester.

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Qualifikation und Bildungssystem</b> <b>Verantwortliche Prüferin: Prof. Dr. Dorothea Alewell</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse bzgl. der Inhalte der Vorlesung,</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen und zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen und eigene Forschungsprojekte,</li> <li>- bauen die Kompetenz zum begründeten Aufbau eigener Standpunkte zu strittigen personalwirtschaftlichen Fragen auf.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Qualifikationsbegriff, Instrumente und Verfahren zur Messung und Bewertung vorhandener Qualifikationen (Personalauswahl, Personalbeurteilung); ökonomische Analyse von Investitionen in Humankapital; Berufsbildungssystem und seine rechtliche Regulierung, Entstehung und Veränderung von beruflichen Qualifikationen, Wissensmanagement</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	<p>Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Als Voraussetzungen empfohlen werden personalwirtschaftliche Grundkenntnisse aus dem Bachelorprogramm.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Unternehmensführung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	<p>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung wird den Studierenden dringend empfohlen, regelmäßig an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Übung) teilzunehmen sowie die angegebene Literatur und die Übungsmaterialien intensiv durcharbeiten.</p> <p>Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<p>Das Modul wird insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet. Vorlesung, Übung und Eigenarbeit der Studierenden mit Literatur und Übungsmaterialien bilden dabei eine untrennbare Einheit.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird in der Regel einmal im Jahr, i.d.R. im Sommersemester, angeboten.</p>
<b>Dauer</b>	<p>Ein Semester.</p>

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Intercultural Management</b> <b>Verantwortliche Prüferin: Prof. Dr. Nicola Berg</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzepte und praxisrelevante Konzepte des Interkulturellen Management</li> <li>- erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von Methoden des Interkulturellen Management</li> <li>- trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen des Interkulturellen Management</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle praxisrelevante Fragestellungen</li> <li>- erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich des Interkulturellen Management</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse der Interkulturellen Managementforschung</li> <li>- Funktionen, Konzepte und Typologien von Kulturen</li> <li>- Interkulturelle Organisation</li> <li>- Motivation und Führung in verschiedenen Kulturen</li> <li>- Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (3 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Unternehmensführung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher oder englischer Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Wintersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-UFÜ-4</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Customer Centricity</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Kay Peters</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Grundlagen und vertiefte Kenntnisse im Bereich „Customer Centricity“, d.h. der ganzheitlichen kundenzentrierten Ausrichtung einer Unternehmung. Sie erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse und üben die sichere Anwendung von wissenschaftlichen Modellen und Methoden auf konkrete Fragestellungen in diesem Bereich. Sie trainieren dabei zum einen ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit originären wissenschaftlichen Beiträgen und diskutieren den Transfer auf aktuelle gesellschaftliche Fragen, beispielsweise der Auswirkungen auf die Privatsphäre (Permission) der Konsumenten. Dies ermöglicht den Studierenden nachfolgend die selbständige Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.
<b>Inhalte</b>	<p>Im Fokus der Vorlesung stehen die verschiedenen Teilbereiche des „Customer Centricity“-Ansatzes, insbesondere die Strategieentwicklung, organisatorische und prozessuale Aspekte sowie die Implementierung von analytisch-strategischen und operativ-taktischen IT-Systemen entlang des Kundenlebenszyklusses.</p> <p>In der <b>Übung</b> wird der Vorlesungsstoff einerseits durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und andererseits anhand von Übungsaufgaben sowie Fallstudien vertieft.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing, Statistik/Ökonometrie und Mathematik, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen. Ein entsprechender Nachweis durch den Besuch spezifischer Veranstaltungen ist nicht erforderlich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Unternehmensführung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in englischer Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten oder einer mündlichen Prüfung statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme der Unternehmensführung A</b> <b>Verantw. Prüfer: Jeweils einer der Professoren des Schwerpunkts Unternehmensführung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Unternehmensführung
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (i.d.R.3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Unternehmensführung innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in der Sprache der Lehrveranstaltung mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme der Unternehmensführung B</b> <b>Verantw. Prüfer: Jeweils einer der Professoren des Schwerpunkts Unternehmensführung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs Unternehmensführung
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (i.d.R. 3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach Unternehmensführung innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in der Sprache der Lehrveranstaltung mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-UFÜ 7</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Seminar Unternehmensführung</b> <b>Verantwortliche Prüfer: Jeweils einer der Professoren des Schwerpunktes Unternehmensführung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus dem gesamten Bereich der Unternehmensführung, die zur Analyse aktueller Problemstellungen eingesetzt werden. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. Sie erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und üben diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeiten an.
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themen aus dem ganzen Gebiet der Unternehmensführung
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch weiterer Module aus dem Schwerpunktfach Unternehmensführung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist verwendbar für das Schwerpunktfach Unternehmensführung im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in deutscher Sprache in Form einer schriftlichen Hausarbeit mit mündlicher Ergebnispräsentation statt. Zusätzliche Leistungen wie z.B. Thesenpapiere, mündliche Beteiligung im Seminar, Abschlusspräsentationen oder Klausuren können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Werden solche weiteren Leistungen angekündigt, werden die Gewichtung der Teilprüfungen sowie die Berechnung der Modulnote zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Die einzelnen Teilleistungen bauen aufeinander auf und bilden eine untrennbare Einheit. Sie werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2.6. Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern (MA-WPSTEU)

### 2.6.1. Modulübersicht im Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern

Modultyp	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l p f l i c h t m o d u l e	MA-WPSTEU 1	Business Reporting and Consulting	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-WPSTEU 2	Auditing and Control	6 LP	i.d.R. jedes WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-WPSTEU 3	Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen; Verkehrssteuern der Unternehmen	6 LP	i.d.R. jedes SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA-WPSTEU 4	Grundzüge der internationalen Besteuerung (International Taxation I)	6 LP	i.d.R. jedes zweite SS
		Vorlesung (3 SWS)		
	MA-WPSTEU 5	Einkommensabgrenzung international tätiger Unternehmen (International Taxation II)	6 LP	i.d.R. jedes zweite WS
		Vorlesung (3 SWS)		
	MA-WPSTEU 6	Aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“	6 LP	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots
		Vorlesung (i.d.R. 3 SWS)		
	MA-WPSTEU 7	Seminar im Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“	6 LP	i.d.R. jedes Semester
		Seminar (2 SWS)		
<p>Im Masterschwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern (MA-WPSTEU) sind Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren. In einem der beiden von den Studierenden zu wählenden Schwerpunktfächer ist ein Seminar zu absolvieren.</p>				
<p>Maximal 12 LP können aus anderen Schwerpunktfächern querangerechnet werden. Folgende Module können aus anderen Schwerpunkten für das Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung</p>				

und Steuern querangerechnet werden:

MA-METH 4 Accounting and Controlling

MA-MiG 2 Controlling and Performanzmessung in Krankenhäusern

## 1. Modulbeschreibungen im Schwerpunktfach Wirtschaftsprüfung und Steuern

<b>Modulkennung: MA-WPSTEU 1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Business Reporting and Consulting</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. C.-Chr. Freidank</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von Methoden zur Unternehmensbewertung</li> <li>- erwerben Grundkenntnissen zur Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmensberatungen</li> <li>- erwerben Kenntnisse der nationalen und internationalen Konzernorganisation und Konzernrechnungslegung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung, Begutachtung und treuhänderische Tätigkeit als Aufgaben den Wirtschaftsprüfers</li> <li>- Grundlagen der Unternehmensbewertung und Due Diligence</li> <li>- Praxis der Unternehmensberatung</li> <li>- Konzern, Konzernorganisation und Konzernmanagement</li> <li>- Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse der Finanzbuchhaltungstechnik; Grundlagen der Rechnungslegung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Wirtschaftsprüfung und Steuern im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Hinweis</b>	Aufgrund anstehender Emeritierung des Modulverantwortlichen ist das Angebot zunächst nur bis zum 30.09.2016 gesichert. Eine Verlängerung bis zum 30.09.2018 ist möglich, aber noch nicht gesichert.

<b>Modulkennung: MA-WPSTEU 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Auditing and Control</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. C.-Chr. Freidank</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen Kenntnisse der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses</li> <li>- erwerben Grundkenntnissen zu den handelsrechtlichen Sonderprüfungen</li> <li>- erkennen die Bedeutung von Interner Revision und Controlling als wichtige Komponenten des Risikomanagementsystems.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzliche Grundlagen und Standardisierungen der Abschlussprüfung</li> <li>- Aufbau- und Ablauforganisation der handelsrechtlichen und internationalen Wirtschaftsprüfung</li> <li>- Überblick über wichtige Arten der Sonderprüfung</li> <li>- Zusammenwirken von Interner Revision und Controlling</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen im wirtschaftlichen Prüfungswesen und im Controlling</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse des in- und externen Rechnungswesens; Grundlagen der Rechnungslegung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs Wirtschaftsprüfung und Steuern im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Wintersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Hinweis</b>	Aufgrund anstehender Emeritierung des Modulverantwortlichen ist das Angebot zunächst nur bis zum 30.09.2016 gesichert. Eine Verlängerung bis zum 30.09.2018 ist möglich, aber noch nicht gesichert.

<p><b>Modulkennung: MA- WPSTEU 3</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen; Verkehrssteuern der Unternehmen</b>  <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Siegfried Grotherr</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse über den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen oder über die Verkehrssteuern der Unternehmen (Umsatzsteuer; Grunderwerbsteuer; Erbschaft- und Schenkungsteuer)</li> <li>- erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von Methoden der Steuerplanung</li> <li>- erlangen und üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse über Investitions- und Finanzierungsgestaltungen</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für die Einbeziehung von Steuern in Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Einfluss der Besteuerung auf die Beteiligungs- und Gesellschafterfremdfinanzierung</li> <li>- Auswirkungen der Besteuerung auf die Gewinnverwendungspolitik</li> <li>- Die Leasingentscheidung unter dem Besteuerungseinfluss</li> <li>- Bedeutung der Besteuerung für die Innenfinanzierung (insbes. Abschreibungs-, Rückstellungs- und Rücklagenfinanzierung)</li> <li>- Besteuerung der Unternehmen mit unterschiedlichen Verkehrssteuerarten (insbes. Umsatzsteuer; Grunderwerbsteuer; Erbschaft- und Schenkungsteuer).</li> <li>- Bei den einzelnen Verkehrssteuerarten Behandlung der folgenden Teilaspekte: Steuerpflicht, Steuerbefreiungen, Steuersätze, Steuerbemessungsgrundlage bzw. Bewertungsrecht, Steuerverfahrensrecht und steuergünstige Gestaltungen.</li> </ul> <p>In Abhängigkeit von der Person des Lehrenden bezieht sich der Inhalt des Moduls auf den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen oder auf Verkehrssteuern der Unternehmen.  Das Modul kann <b>nur einmal belegt</b> werden, auch wenn der Inhalt in Folgesemester wechselt.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes Sommersemester angeboten.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-WPSTEU 4</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Grundzüge der internationalen Besteuerung (International Taxation I)</b> <b>Modulverantwortlicher: Prof Dr. Dietmar Wellisch</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der Grundkenntnisse zur internationalen Unternehmensbesteuerung</li> <li>- Erlernen der Regelungen zur Vermeidung der internationalen Doppelbesteuerung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen erster Ansätze für internationale Steuergestaltungsmaßnahmen</li> <li>- Rechtsquellen und Normenhierarchie des Internationalen Steuerrechts</li> <li>- Steuerpflichten und Besteuerungsprinzipien bei grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit</li> <li>- Inländische Einkünfte bei beschränkter Steuerpflicht</li> <li>- Ausländische Einkünfte bei unbeschränkter Steuerpflicht</li> <li>- Vermeidung der Doppelbesteuerung durch Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS); in die Vorlesungen werden Fallbeispiele integriert
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität oder für das Nebenfach Betriebswirtschaft von Diplom- oder Magisterstudiengängen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Vorlesung wird regelmäßig in jedem zweiten Semester angeboten, i. d. R. im SoSe.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-WPSTEU 5</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Einkommensabgrenzung international tätiger Unternehmen (International Taxation II)</b> <b>Modulverantwortlicher: Prof Dr. Dietmar Wellisch</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von fortgeschrittenen Kenntnissen zur Einkommensabgrenzung und -ermittlung bei internationaler Geschäftstätigkeit</li> <li>- Erkennen erster Ansätze für internationale Steuergestaltungsmaßnahmen</li> <li>- Erlernen von Regelungen, die einer rechtsmissbräuchlichen Gestaltung entgegen stehen können</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensabgrenzung bei international tätigen Unternehmen</li> <li>- Einkommensabgrenzung bei grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Betriebsstätte und Stammhaus</li> <li>- Einkommensermittlung bei grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Personengesellschaften und ihren Gesellschaftern</li> <li>- Besteuerung der grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen</li> <li>- Verrechnungspreisgestaltung</li> <li>- Wegzugs- und Zuzugsbesteuerung bei natürlichen und juristischen Personen</li> <li>- Missbrauch von Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>- Hinzurechnungsbesteuerung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS); in die Vorlesungen werden Fallbeispiele integriert
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul bei freien Kapazitäten für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität oder für das Nebenfach Betriebswirtschaft von Diplom- oder Magisterstudiengängen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Min. in deutscher Sprache statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Vorlesung wird regelmäßig in jedem zweiten Semester angeboten, i. d. R. im WiSe.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-WPSTEU 6</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“</b> <b>Verantw. Lehrstühle: Alle Lehrstühle des Schwerpunktfachs</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ innerhalb des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher/englischer Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-WPSTEU 7</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Seminar im Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“</b>  <b>Verantwortlicher Lehrstuhl: Abwechselnd alle Lehrstühle des Schwerpunktes „Wirtschaftsprüfung und Steuern“</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus dem Bereich des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“, die zur Analyse aktueller Problemstellungen eingesetzt werden. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertieft kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit und deren Präsentation an. Die Studierenden erwerben und trainieren Fähigkeiten kritischer Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur und zur Entwicklung eigener Forschungsfragestellungen. Sie erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeiten an.
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themen aus dem ganzen Gebiet des Schwerpunktfachs „Wirtschaftsprüfung und Steuern“
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist verwendbar als Seminarmodul für das Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul für den Freien Wahlbereich dieses Studiengangs geöffnet sowie, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge, ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in deutscher/englischer Sprache in Form einer schriftlichen Hausarbeit mit mündlicher Ergebnispräsentation statt. Zusätzliche Leistungen wie z.B. Thesenpapiere, mündliche Beteiligung im Seminar, Abschlusspräsentationen oder Klausuren können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	Die einzelnen Teilleistungen bauen aufeinander auf und bilden eine untrennbare Einheit. Sie werden insgesamt mit 6 Leistungspunkten bewertet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Ein Semester

## 2. Masterbereich Freier Wahlbereich (MA-FWB)

### 1. Modulübersicht im Bereich „Freier Wahlbereich“

Typ	Akronym	Modultitel	LP	Angebot
W a h l b e r e i c h	MA –FWB 1	Bilanzanalyse und Bilanzpolitik	6 LP	i.d.R. jedes zweite SS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)		
	MA – FWB 2	Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft A	6 LP	Unregelmäßiges Angebot
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS)		
	MA – FWB 3	Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft B	6 LP	Unregelmäßiges Angebot
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS)		
	MA – FWB 4	Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft C	6 LP	Unregelmäßiges Angebot
		Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS)		
	MA –FWB 5- WI-BPM	Business Process Management	6 LP	mind. 2-jährlich; SS
		Vorlesung (2 SWS), Fallstudien (1 SWS)		
	MA-FWB 6- WI-ITBPS	IT- und Business Process Sourcing	6 LP	mind. 2-jährlich; WS
		Vorlesung (2 SWS), Fallstudien (1 SWS)		
	MA – FWB7- WI-IMV	Informationsmanagement im Verkehr	6 LP	mind. 2-jährlich; WS
		Vorlesung (2 SWS) und Übung/Praktikum (1 SWS)		

Im Bereich „Freier Wahlbereich“ sind Module im Umfang von insgesamt 24 LP nach Wahl der Studierenden zu absolvieren.

Zusätzlich zu den in der Modulübersicht des „Freier Wahlbereichs“ genannten Modulen dürfen alle Module dieses Studienganges mit Ausnahme der Seminarmodule belegt werden.

## 2. Modulbeschreibungen im Bereich „Freier Wahlbereich“

<b>Modulkennung: MA-FWB 1</b> <b>Modultyp: Wahlmodul</b> <b>Titel: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Siegfried Grotherr</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse in im Erkennen der Möglichkeiten und Grenzen einer Informationsgewinnung durch die Bilanzanalyse</li> <li>- erlangen Kenntnisse in der sicheren Anwendung von Methoden der Bilanzanalyse</li> <li>- erlangen und üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse zur Gestaltung des Jahresabschlusses</li> <li>- erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen der Bilanzanalyse          Informationsaufbereitung          Vermögens-, Finanz- und Erfolgsanalyse          Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Bilanzanalyse          Grenzen der Bilanzanalyse          Bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten in der Handels- und Steuerbilanz und nach der internationalen Rechnungslegung          Grenzen der Bilanzpolitik</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Wahlmodul des Freien Wahlbereichs im Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration). Darüber hinaus ist dieses Modul - ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmleitern der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität geöffnet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird i. d. R. jedes zweite Sommersemester angeboten
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FWB 2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft A</b> <b>Verantw. Lehrstühle/Prüfer: Wechselnd Alle Professoren und Post-Docs der Fakultät je nach konkreter Ankündigung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Betriebswirtschaft aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Betriebswirtschaft
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im FWB des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität geöffnet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA-FWB 3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft B</b> <b>Verantw. Lehrstühle/Prüfer: Wechselnd Alle Professoren und Post-Docs der Fakultät je nach konkreter Ankündigung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Betriebswirtschaft aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Betriebswirtschaft
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im FWB des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität geöffnet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<p><b>Modulkennung: MA-FWB 4</b>  <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>  <b>Titel: Aktuelle Probleme der Betriebswirtschaft C</b>  <b>Verantw. Lehrstühle/Prüfer: Wechselnd Alle Professoren und Post-Docs der Fakultät je nach konkreter Ankündigung</b></p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen spezielle und aktuelle Probleme des Betriebswirtschaft aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen,</li> <li>- erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen,</li> <li>- lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren</li> <li>- lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Betriebswirtschaft
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/ oder Fallstudienarbeit (3 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul kann im FWB des M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration) belegt werden. Darüber hinaus ist dieses Modul, ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Programmdirektoren der Studiengänge - ggf. für weitere Masterstudiengänge der Universität geöffnet.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung am Ende des jeweiligen Fachsemesters in Form einer Klausur in deutscher Sprache mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Abweichende Prüfungsbedingungen werden ggf. zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA- FWB 5-WI-BPM</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Business Process Management</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nüttgens</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse grundlegender Konzepte und Anwendungen zum Management sowie zur Implementierung und Ausführung von Geschäftsprozessen</li> <li>- Kenntnisse ausgewählter Techniken, Methoden und Werkzeuge des Geschäftsprozessmanagements</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Anwendungen des Geschäftsprozessmanagements (u. a. (Re-)Dokumentation, Modellierung, Analyse, Optimierung, Implementierung)</li> <li>- Kenntnisse der technischen Basis der Implementierung und Ausführung von Geschäftsprozessen (Integrationsplattformen, End-to-End-Prozessintegration, serviceorientierte Architekturen, Koordinierung und Orchestrierung von Webservices, Interoperabilität)</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Literaturlernte und Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Dieses Modul führt in die grundlegenden Konzepte und Anwendungen zum Management sowie zur Implementierung und Ausführung von Geschäftsprozessen ein und vermittelt diese exemplarisch anhand relevanter Techniken, Methoden und Werkzeuge. Ausgangspunkt sind abstraktere Konzepte zu Prozessreifemodellen, Prozesslebenszyklusmodellen, Prozessmustern sowie zur Integration, Verwaltung und Automatisierung von Geschäftsprozessen innerhalb und zwischen Unternehmen. Auf der Grundlage einer wertorientierten Analyse und Planung erfolgt idealtypisch eine Abbildung in einem konsistenten Prozessdesign, eine (teil-)automatisierte Prozessimplementierung und eine Rückkopplung zum Prozesscontrolling. Die technische Basis bilden Integrationsplattformen (EAI) zur End-to-End-Prozessintegration, zum Aufbau serviceorientierter Architekturen und zur Koordinierung und Orchestrierung von Webservices und Workflows. Mit der Konsolidierung und Standardisierung der Grundprozesse wird eine konsistente Zusammenarbeit unterschiedlicher Anwendungen und Systeme zur Abwicklung von Geschäftsprozessen auf der Grundlage nachrichten- und standardbasierter Methoden der Prozessintegration ermöglicht (Interoperabilität). Es werden einerseits im Vorlesungsteil vertiefende Themen vorgestellt, andererseits wird im praxisbezogenen Anwendungsteil Gelegenheit gegeben, sich auch selbstständig mit einem ausgewählten Teilthema aus diesem Bereich (nach Vorgabe der VeranstalterInnen) zu befassen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übungen (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und gegebenenfalls englischsprachigem Lehrmaterial oder Englisch mit englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodul (Spezialisierung EMIS und Wahlpflichtbereich)</li> <li>- Masterstudiengang IT-Management und -Consulting: Wahlpflichtmodul</li> <li>- Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration): Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an dem praxisbezogenen Anwendungsteil voraus; die Teilnahme gilt grundsätzlich als erfolgreich, wenn alle Aufgaben bearbeitet und mindestens 50% richtig gelöst wurden; im Falle abweichender Kriterien müssen diese zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht werden. Gemeinsame Modulprüfung für alle Lehrveranstaltungen des Moduls; in der Regel schriftlich (Klausur) und in deutscher Sprache; bei Modus-Abweichung Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mind. 2-jährlich, Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA- FWB 6-WI-ITBPS</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: IT- und Business Process Sourcing</b> <b>Verantwortlicher Prüfer: Prof. Dr. Markus Nüttgens</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse grundlegender Konzepte zum (Out-) Sourcing von Informationstechnologien und Geschäftsprozessen</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse von abstrakten Konzepten zu Sourcing-Typologien, Preis-Betreibermodellen, Benchmarkingkonzepten und Vorgehensmodellen</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallstudien / selbstständiger Literaturarbeit und Präsentation der Ergebnisse</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse im Bereich des Geschäftsprozessmanagements</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Dieses Modul führt in die grundlegenden Konzepte und Anwendungen zum (Out-)Sourcing von Informationstechnologie und Geschäftsprozessen ein und vermittelt diese exemplarisch anhand relevanter Techniken, Methoden und Werkzeuge. Ausgangspunkt sind abstraktere Konzepte zu Sourcing-Typologien, Preis und Betreibermodellen, Benchmarkingkonzepten und Vorgehensmodellen. Wesentliche Perspektiven von (Out-)Sourcing-Projekten sind u.a. die Dienstleistungs-, Kompetenz-, Prozess-, Vertrags- und Kostensicht. Diese Sichten finden sich in den jeweiligen Phasen einer konkreten Projektierung von der Analyse der Anforderungen über die Ausschreibung und Anbieterauswahl bis hin zur Umsetzung und dem Betrieb wieder. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Standardisierungsansätzen zu. Es werden einerseits im Vorlesungsteil vertiefende Themen vorgestellt, andererseits wird im praxisbezogenen Anwendungsteil Gelegenheit gegeben, sich auch selbstständig mit einem ausgewählten Teilthema aus diesem Bereich (nach Vorgabe der VeranstalterInnen) zu befassen (Fallstudien-/Literaturarbeit), dieses auszuarbeiten (Ausarbeitung) und den KursteilnehmerInnen mündlich vorzustellen (Vortrag).</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übungen (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und gegebenenfalls englischsprachigem Lehrmaterial oder Englisch mit englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	verpflichtend: keine empfohlen: Business Process Management (WiWi-MA-WI-BPM)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodul (Spezialisierung EMIS und Wahlpflichtbereich)</li> <li>- Masterstudiengang IT-Management und -Consulting: Wahlpflichtmodul</li> <li>- Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration): Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an dem praxisbezogenen Anwendungsteil voraus; die Teilnahme gilt grundsätzlich als erfolgreich, wenn alle Aufgaben bearbeitet und mindestens 50% richtig gelöst wurden; im Falle abweichender Kriterien müssen diese zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht werden. Gemeinsame Modulprüfung für alle Lehrveranstaltungen des Moduls; in der Regel schriftlich (Klausur) und in deutscher Sprache; bei Modus-Abweichung Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mind. 2-jährlich, Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: MA- FWB 7-WI-IMV</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Informationsmanagement im Verkehr</b> <b>Verantwortlicher/e Prüfer/in: Prof. Dr. Stefan Voß</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über Modelle und Anwendungen des Informationsmanagements im Verkehr</li> <li>- Fähigkeit zur Problemlösung und zum Management von Informationssystemen in Transport und Verkehr</li> <li>- Kenntnisse über Methoden zur Analyse und Planung von Informationssystemen in Transport und Verkehr sowie deren Anwendung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Veranstaltung führt in die Aufgaben und Lösungsansätze des Informationsmanagements für verschiedene Anwendungsgebiete im Verkehrsbereich ein. Sie gibt dabei einen Einblick in die vielschichtigen Strukturen des Personen- wie des Güterverkehrs sowie entsprechender Informations- und Kommunikationssysteme. Im Personenverkehr wird dabei nach öffentlichem Personenverkehr und motorisiertem Individualverkehr differenziert, im Güterverkehr wird insbesondere auf den Transport von Gütern mit Hilfe von standardisierten Containern abgehoben. Dabei werden neben Modellen und Anwendungen des Informationsmanagements auch ökonomische und ökologische Aspekte einer effizienten Informationsgestaltung berücksichtigt.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtmodul (Spezialisierung CL und Wahlpflichtbereich)</li> <li>- Masterstudiengang M.Sc. Betriebswirtschaft (Business Administration): Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> <li>- Andere Masterstudiengänge: Wahlmodul im Freien Wahlbereich</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	<p>Falls nicht anders zu Beginn der Veranstaltung angekündigt, findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache der Vorlesung am Ende des Semesters in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die im Modul geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Unterrichtssprache oder Deutsch</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mind. 2-jährlich, Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester